lichen verwandten Zweigen, Aufbau und Abbrüche industrieller Unternehmungen sowie Ausbeutung von Gruben und Steinbrüchen.

Kapital: 15 000 RM in 60 Aktien zu 250 RM.

Urspr. 30 Mill. M in Aktien zu 10 000 M. — Lt. G.-V. v. 19./5. 1925 Umstell. des A.-K. von 30 Mill. M auf 15 000 RM in 60 Aktien zu 250 RM.

Süddeutsches Ingenieurbüro A.-G., vorm. Ludin-Akt.-Ges.

Sitz in Karlsruhe. — Verwaltung in Freiburg i. B., Burgunder Straße 8.

Vorstand: Stadtbaurat a. D. Theod. Röttges, Freiburg i. B.

Aufsichtsrat: Frau Luise Röttges, Frä. Erna Klemm, Freiburg i. B.; Frau Joh. Lutz, Konstanz.

Gegründet: 18./11. 1922; eingetragen 14./12. 1922. Firma bis 29./1. 1925; Ludin A.-G.

Zweck: Die Förderung der ges. Wasser- und Elektrizitätswirtschaft in Deutschland und im Auslande durch Aufstellung, Begutachtung, Bauausführung und Finanzierung von Projekten auf dem Gebiete der Binnenschifffahrt, Wasserversorgung, Entwässerung und Bewässerung, Abflußregulierung und Wasserkraftnutzung sowie der Erzeugung und Verteilung elektrischen Stromes zu jeder Art von Gebrauch, insbesondere auch Verwertung, An- und Verkauf von rohen und ausgebauten Wasserkraften, Industrieanlagen und -einrichtungen, Ausführung aller damit verbundenen Arbeiten und Geschäfte.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 1. April 1931: Aktiva: Grund u. Gebäude 8000, Verlust 7250. — Passiva: A.-K. 15 000, Kreditoren 250. Sa. 15 250 RM.

Dividenden 1927/28—1930/31: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kapital: 25 000 RM in 1250 Aktien zu 20 RM. Urspr. 1 250 000 M in 1250 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 130 %. — Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 1 250 000 M auf 25 000 RM in 1250 Akt. zu 20 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Postscheck 6, Kunden-K. u. fertige Arbeiten 13 857, Kredit. u. Debit.-K. 1700, Eff. 6109, Invent. 20, Projekte 6000, Verlust 7479. — Passiva: A.-K. 25 000, Bank-K. 10 173, Sa. 35 173 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gen.-Unk. 11 902 RM. — Kredit: Bruttoverdienst 10 309, Verlust 1930 1593. Sa. 11 902 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Turnplatz-Betriebs-Aktiengesellschaft in Kiel.

Ueber das Vermögen der Ges. war 1927 das Konkursverfahren eröffnet worden und die Firma am 18./6. 1929 gelöscht worden. Da sich nachträglich noch weiteres der Verteilung unterliegendes Vermögen herausgestellt hat, wurde laut handelsgerichtlicher Eintragung vom 23./5. 1932 der Rechtsanwalt Walter Gottschewsky, Kiel,

Holstenbrücke 6, gerichtlich als Liquidator berufen. Der gemäß § 302 HGB. von Amts wegen bestellte Liquidator Rechtsanwalt Gottschewsky in Kiel ist nach beendeter Liquidation 29./12. 1932 wieder abberufen. Die Firma ist wieder erloschen.

Aktiengesellschaft für Krankenbedarf, Köln.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Köln vom 18./9. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Blatzheim Wirtschaftsverwaltungs-Konzern Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Salomons-gasse 11.

Vorstand: Hans Herbert Blatzheim, Rodenkirchen.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Ludwig Blatzheim; Stellv.: Rechtsanwalt Dr. Hans Blatzheim, Köln-Lindenthal, Rechtsanwalt Dr. Boden II, Köln-Marienburg, Dr. Otto Küster, Berlin-Charlottenburg.

Gegründet: 13./12. 1932; eingetragen 10./1. 1933. Gründer: Ludwig Blatzheim, Hans Herbert Blatzheim,

Rodenkirchen; Xaver Blatzheim, Steuersachverständiger Dr. jur. Siegfried Spiegel, Prokurist Paul Boral, Köln.

Zweck: Finanzierung und Verwaltung von Wirtschaftsbetrieben sowie Handelsgeschäfte.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schreibwarenfabrik Konstanz Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Konstanz, Ackertorstraße 8.

Laut G.-V. vom 10./9. 1932 Auflösung und Liquidation der Ges. **Liquidator:** Adolf Sinn (bisheriger Vorstand). Die Firma ist lt. amtl. Bekanntm. v. 5./10. 1933 erloschen.

Gemeinnützige Aktiengesellschaft zur Schaffung von Turn-, Sport- u. Spielplätzen.

Sitz in Krefeld, Mörsestraße 40.

Die Ges. ist seit 1./1. 1933 aufgelöst.

Vorstand: Peter Schützen.

Gegründet: 12./6. 1924; eingetragen 18./7. 1924. Firma bis 12./8. 1931: Gemeinnützige Akt.-Ges. Blumenthal, Gesellschaft zur Schaffung u. Unterhaltung von Turn-, Sport- u. Spielplätzen.

Zweck: Schaffung und Unterhaltung von Einricht., die der körperlichen Ertüchtigung der deutschen Jugend dienen. Dieser Zweck soll insbesondere durch Herstellung und Verwaltung von Turnhallen sowie von Sport- u. Spielplätzen erreicht werden, die der Jugend aller Kreise der Bevölkerung, in erster Linie den